

Aus Miles, Ohio

Zweig 20 beschloß in der Jubiläumssammlung am 12. Juli ein Bildnis abzuhalten...

Zweig 20

hält seine nächste Versammlung am Sonntag, den 19. Juli, 2 Uhr nachmittags ab.

Alle Brüder, die sich um den Posten bewerben wollen, und Mitglieder des Zweig 20 sind, werden ersucht ihre Efferte bis zur nächsten Versammlung, 19. Juli, in einem geschlossenen Brief an Prot.-Sekr. Martin E. Kietlich, 533 Illinois Ave., McDonald, Ohio, einzusenden.

Die Beamten werden ersucht am Samstag, 18. Juli, 7 Uhr abends, zur Bücherrevision zu erscheinen.

Aus Salem, Ohio

Zweig 18.

Es diene allen Schwägern zur gefälligen Nachricht, daß die regelmäßige Versammlung Freitag, den 10. Juli, 8 Uhr abends, abgehalten wird.

Achtung Großhauer.

Alle Großhauer Landwirte von nah und fern sind herzlich eingeladen zu unserer jährlichen Zusammenkunft, die am 19. Juli 1942 im Sachsen Country Club zu Salem, Ohio, stattfindet.

Matthias Liebhart, Sotr.

Sind Sie und Ihre Angehörigen Mitglied im Brandverein und Central Verband? Wenn nicht, jetzt ist die Zeit gekommen.

Aus Youngstown, Ohio

Am 16. Juli ist Gemischte Chorprobe und auch regelmäßige Sitzung des Damenchores.

Alle Schwägerinnen sind herzlich eingeladen sich vollständig an dieser Probe zu beteiligen.

Zweig 30.

Unsere Vereinsversammlung, welche am 4. Juli fällt, wird wegen dem Bildnis an diesem Tage auf Samstag, den 11. Juli, 8 Uhr abends, verlegt.

Zweig 22.

Allen Schwägern das Zweig 22 wird bekannt gemacht, daß die nächste Versammlung Sonntag, den 12. Juli, 2 Uhr nachmittags abgehalten wird.

Anna Schüller, Sotr.

Sind Sie und Ihre Angehörigen Mitglied im Brandverein und Central Verband? Wenn nicht, jetzt ist die Zeit gekommen.

Einwanderer wurden genau geprüft

„Drottningholm“ lag eine ganze Woche zur Abfertigung still. New York. Die amerikanische Einwanderungsbehörde...

Aber nicht die Aussicht, nicht das hübsche Fleckchen Erde ist es, das mich immer und immer wieder nach dem kleinen Dörflein hoch über der alten Festung Luzienstein lockt.

Das Dörflein

Vom freundlich gelegenen Städtchen Maiensfeld aus führt ein Weg durch grüne, baumreiche Fluren bis zum Fuße der Höhen, die von dieser Seite ernst und groß auf das Tal nieder schauen.

So ungefähr beginnt das erste Kapitel in Johanna Sypri's berühmter Erzählung „Geidi“. Es werden nicht viele sein, die das „Geidi“ noch nicht gelesen oder noch nie etwas von ihm gehört haben.

Auf hoher Alp, ungefähr zwei Wegstunden von Bad Nagaz, liegt der Weiler Gutscha. Dort, im Dörflein, wohnte Johanna dieses stille Bergdörflein, soll sich die hübsche Geschichtegetragen haben.

Komm, wir wandern über den jugendlichen Rheinstrom ins benachbarte rätische Land nach dem daumbekanntesten Dorfe Gläich, von wo aus wir auf einer guten Straße die Luziensteig erreichen (719 m).

Komm, wir wandern über den jugendlichen Rheinstrom ins benachbarte rätische Land nach dem daumbekanntesten Dorfe Gläich, von wo aus wir auf einer guten Straße die Luziensteig erreichen (719 m).

Die Schwärze der Seelen zart. Du sollst sie kennen lernen: Wie ihre Verge, scharf und hart. Mit edelweißen Sternen.

Und dann kommen die Gestalten alle, jene lieben Gestalten, die mich schon als Kind froh zu machen vermochten, der Alm-Dö, die blinde Großmutter und das Geidi.

Washington. Paul McNutt, Vorsitzender der War Manpower Commission, gab bekannt, daß Geburtscheine nicht mehr nötig sind.

Washington. Paul McNutt, Vorsitzender der War Manpower Commission, gab bekannt, daß Geburtscheine nicht mehr nötig sind.

Washington. Das neue Fiskaljahr begann mit einem Kriegsetat von solchen Dimensionen, daß das Schatzamt bereits an die Möglichkeit gedacht hat, den Steuerzahler unter Umständen ein Moratorium auf seine Privatkonten zu geben.

Washington. Das neue Fiskaljahr begann mit einem Kriegsetat von solchen Dimensionen, daß das Schatzamt bereits an die Möglichkeit gedacht hat, den Steuerzahler unter Umständen ein Moratorium auf seine Privatkonten zu geben.

Washington. Das neue Fiskaljahr begann mit einem Kriegsetat von solchen Dimensionen, daß das Schatzamt bereits an die Möglichkeit gedacht hat, den Steuerzahler unter Umständen ein Moratorium auf seine Privatkonten zu geben.

wenn mittendrin im Kampfe ums Dasein die Enttäuschung riesengroß vor mir aufsteigt, mit verschärften Armen for mich stehen bleibt, höhnisch lächelt und nicht weichen will, dann — ja dann folge ich dem Rufe jener Kinderseele.

Dort oben weiß ich dann nichts anderes zu tun, als unter irgend einem Tannenbaum zu liegen und zu träumen. An den schroffen Gängen, hoch über einer wilden Flut, weiden friedliche Ziegen und ein Stierhund schreitet furchlos auf schmalen Felsteinen.

Die Schwärze der Seelen zart. Du sollst sie kennen lernen: Wie ihre Verge, scharf und hart. Mit edelweißen Sternen.

Washington. Paul McNutt, Vorsitzender der War Manpower Commission, gab bekannt, daß Geburtscheine nicht mehr nötig sind.

Washington. Paul McNutt, Vorsitzender der War Manpower Commission, gab bekannt, daß Geburtscheine nicht mehr nötig sind.

Washington. Das neue Fiskaljahr begann mit einem Kriegsetat von solchen Dimensionen, daß das Schatzamt bereits an die Möglichkeit gedacht hat, den Steuerzahler unter Umständen ein Moratorium auf seine Privatkonten zu geben.

Washington. Das neue Fiskaljahr begann mit einem Kriegsetat von solchen Dimensionen, daß das Schatzamt bereits an die Möglichkeit gedacht hat, den Steuerzahler unter Umständen ein Moratorium auf seine Privatkonten zu geben.

Washington. Das neue Fiskaljahr begann mit einem Kriegsetat von solchen Dimensionen, daß das Schatzamt bereits an die Möglichkeit gedacht hat, den Steuerzahler unter Umständen ein Moratorium auf seine Privatkonten zu geben.

Washington. Das neue Fiskaljahr begann mit einem Kriegsetat von solchen Dimensionen, daß das Schatzamt bereits an die Möglichkeit gedacht hat, den Steuerzahler unter Umständen ein Moratorium auf seine Privatkonten zu geben.

Washington. Das neue Fiskaljahr begann mit einem Kriegsetat von solchen Dimensionen, daß das Schatzamt bereits an die Möglichkeit gedacht hat, den Steuerzahler unter Umständen ein Moratorium auf seine Privatkonten zu geben.

Washington. Das neue Fiskaljahr begann mit einem Kriegsetat von solchen Dimensionen, daß das Schatzamt bereits an die Möglichkeit gedacht hat, den Steuerzahler unter Umständen ein Moratorium auf seine Privatkonten zu geben.

Zurück zur „Ewigen Ordnung“

General Smuts und die Welt nach dem Kriege.

Wie soll die Welt nach dem Kriege reorganisiert werden? Das ist die Frage, über die sich Millionen von Menschen den Kopf zerbrechen? Kürzlich hat einer der vorfindigsten und bedeutendsten Politiker der ganzen Welt, General Smuts, das Wort ergriffen und wörtlich erklärt: „Die Welt braucht nicht eine neue Ordnung oder einen neuen Plan.“

General Smuts und die Welt nach dem Kriege. Wie soll die Welt nach dem Kriege reorganisiert werden? Das ist die Frage, über die sich Millionen von Menschen den Kopf zerbrechen? Kürzlich hat einer der vorfindigsten und bedeutendsten Politiker der ganzen Welt, General Smuts, das Wort ergriffen und wörtlich erklärt: „Die Welt braucht nicht eine neue Ordnung oder einen neuen Plan.“

General Smuts und die Welt nach dem Kriege. Wie soll die Welt nach dem Kriege reorganisiert werden? Das ist die Frage, über die sich Millionen von Menschen den Kopf zerbrechen? Kürzlich hat einer der vorfindigsten und bedeutendsten Politiker der ganzen Welt, General Smuts, das Wort ergriffen und wörtlich erklärt: „Die Welt braucht nicht eine neue Ordnung oder einen neuen Plan.“

General Smuts und die Welt nach dem Kriege. Wie soll die Welt nach dem Kriege reorganisiert werden? Das ist die Frage, über die sich Millionen von Menschen den Kopf zerbrechen? Kürzlich hat einer der vorfindigsten und bedeutendsten Politiker der ganzen Welt, General Smuts, das Wort ergriffen und wörtlich erklärt: „Die Welt braucht nicht eine neue Ordnung oder einen neuen Plan.“

General Smuts und die Welt nach dem Kriege. Wie soll die Welt nach dem Kriege reorganisiert werden? Das ist die Frage, über die sich Millionen von Menschen den Kopf zerbrechen? Kürzlich hat einer der vorfindigsten und bedeutendsten Politiker der ganzen Welt, General Smuts, das Wort ergriffen und wörtlich erklärt: „Die Welt braucht nicht eine neue Ordnung oder einen neuen Plan.“

General Smuts und die Welt nach dem Kriege. Wie soll die Welt nach dem Kriege reorganisiert werden? Das ist die Frage, über die sich Millionen von Menschen den Kopf zerbrechen? Kürzlich hat einer der vorfindigsten und bedeutendsten Politiker der ganzen Welt, General Smuts, das Wort ergriffen und wörtlich erklärt: „Die Welt braucht nicht eine neue Ordnung oder einen neuen Plan.“

General Smuts und die Welt nach dem Kriege. Wie soll die Welt nach dem Kriege reorganisiert werden? Das ist die Frage, über die sich Millionen von Menschen den Kopf zerbrechen? Kürzlich hat einer der vorfindigsten und bedeutendsten Politiker der ganzen Welt, General Smuts, das Wort ergriffen und wörtlich erklärt: „Die Welt braucht nicht eine neue Ordnung oder einen neuen Plan.“

General Smuts und die Welt nach dem Kriege. Wie soll die Welt nach dem Kriege reorganisiert werden? Das ist die Frage, über die sich Millionen von Menschen den Kopf zerbrechen? Kürzlich hat einer der vorfindigsten und bedeutendsten Politiker der ganzen Welt, General Smuts, das Wort ergriffen und wörtlich erklärt: „Die Welt braucht nicht eine neue Ordnung oder einen neuen Plan.“

General Smuts und die Welt nach dem Kriege. Wie soll die Welt nach dem Kriege reorganisiert werden? Das ist die Frage, über die sich Millionen von Menschen den Kopf zerbrechen? Kürzlich hat einer der vorfindigsten und bedeutendsten Politiker der ganzen Welt, General Smuts, das Wort ergriffen und wörtlich erklärt: „Die Welt braucht nicht eine neue Ordnung oder einen neuen Plan.“

General Smuts und die Welt nach dem Kriege. Wie soll die Welt nach dem Kriege reorganisiert werden? Das ist die Frage, über die sich Millionen von Menschen den Kopf zerbrechen? Kürzlich hat einer der vorfindigsten und bedeutendsten Politiker der ganzen Welt, General Smuts, das Wort ergriffen und wörtlich erklärt: „Die Welt braucht nicht eine neue Ordnung oder einen neuen Plan.“

General Smuts und die Welt nach dem Kriege. Wie soll die Welt nach dem Kriege reorganisiert werden? Das ist die Frage, über die sich Millionen von Menschen den Kopf zerbrechen? Kürzlich hat einer der vorfindigsten und bedeutendsten Politiker der ganzen Welt, General Smuts, das Wort ergriffen und wörtlich erklärt: „Die Welt braucht nicht eine neue Ordnung oder einen neuen Plan.“

Transportbeschwerden

Washington. Ein Bericht aus der Schweiz befaßt sich mit dem Transportwesen hinter der deutschen Front in Rußland.

Washington. Ein Bericht aus der Schweiz befaßt sich mit dem Transportwesen hinter der deutschen Front in Rußland. Die Nachrichten zeigen, daß die Organisation des Transportwesens hinter der deutschen Front in Rußland nach dem außerordentlich strengen Winter erhebliche Schäden aufzuweisen gehabt hat und daß dementsprechend die Transportleistungen stark zurückgegangen sind.

Washington. Ein Bericht aus der Schweiz befaßt sich mit dem Transportwesen hinter der deutschen Front in Rußland. Die Nachrichten zeigen, daß die Organisation des Transportwesens hinter der deutschen Front in Rußland nach dem außerordentlich strengen Winter erhebliche Schäden aufzuweisen gehabt hat und daß dementsprechend die Transportleistungen stark zurückgegangen sind.

Washington. Ein Bericht aus der Schweiz befaßt sich mit dem Transportwesen hinter der deutschen Front in Rußland. Die Nachrichten zeigen, daß die Organisation des Transportwesens hinter der deutschen Front in Rußland nach dem außerordentlich strengen Winter erhebliche Schäden aufzuweisen gehabt hat und daß dementsprechend die Transportleistungen stark zurückgegangen sind.

Washington. Ein Bericht aus der Schweiz befaßt sich mit dem Transportwesen hinter der deutschen Front in Rußland. Die Nachrichten zeigen, daß die Organisation des Transportwesens hinter der deutschen Front in Rußland nach dem außerordentlich strengen Winter erhebliche Schäden aufzuweisen gehabt hat und daß dementsprechend die Transportleistungen stark zurückgegangen sind.

Washington. Ein Bericht aus der Schweiz befaßt sich mit dem Transportwesen hinter der deutschen Front in Rußland. Die Nachrichten zeigen, daß die Organisation des Transportwesens hinter der deutschen Front in Rußland nach dem außerordentlich strengen Winter erhebliche Schäden aufzuweisen gehabt hat und daß dementsprechend die Transportleistungen stark zurückgegangen sind.

Washington. Ein Bericht aus der Schweiz befaßt sich mit dem Transportwesen hinter der deutschen Front in Rußland. Die Nachrichten zeigen, daß die Organisation des Transportwesens hinter der deutschen Front in Rußland nach dem außerordentlich strengen Winter erhebliche Schäden aufzuweisen gehabt hat und daß dementsprechend die Transportleistungen stark zurückgegangen sind.

Washington. Ein Bericht aus der Schweiz befaßt sich mit dem Transportwesen hinter der deutschen Front in Rußland. Die Nachrichten zeigen, daß die Organisation des Transportwesens hinter der deutschen Front in Rußland nach dem außerordentlich strengen Winter erhebliche Schäden aufzuweisen gehabt hat und daß dementsprechend die Transportleistungen stark zurückgegangen sind.

Washington. Ein Bericht aus der Schweiz befaßt sich mit dem Transportwesen hinter der deutschen Front in Rußland. Die Nachrichten zeigen, daß die Organisation des Transportwesens hinter der deutschen Front in Rußland nach dem außerordentlich strengen Winter erhebliche Schäden aufzuweisen gehabt hat und daß dementsprechend die Transportleistungen stark zurückgegangen sind.

Washington. Ein Bericht aus der Schweiz befaßt sich mit dem Transportwesen hinter der deutschen Front in Rußland. Die Nachrichten zeigen, daß die Organisation des Transportwesens hinter der deutschen Front in Rußland nach dem außerordentlich strengen Winter erhebliche Schäden aufzuweisen gehabt hat und daß dementsprechend die Transportleistungen stark zurückgegangen sind.

Washington. Ein Bericht aus der Schweiz befaßt sich mit dem Transportwesen hinter der deutschen Front in Rußland. Die Nachrichten zeigen, daß die Organisation des Transportwesens hinter der deutschen Front in Rußland nach dem außerordentlich strengen Winter erhebliche Schäden aufzuweisen gehabt hat und daß dementsprechend die Transportleistungen stark zurückgegangen sind.

Washington. Ein Bericht aus der Schweiz befaßt sich mit dem Transportwesen hinter der deutschen Front in Rußland. Die Nachrichten zeigen, daß die Organisation des Transportwesens hinter der deutschen Front in Rußland nach dem außerordentlich strengen Winter erhebliche Schäden aufzuweisen gehabt hat und daß dementsprechend die Transportleistungen stark zurückgegangen sind.

Buntes Allerlei

Ein Abgeordneter meinte einmal zu Bismarck, ob es impulsive Handlungen seien, die ihm die großen Erfolge einbrächten.

Ein Abgeordneter meinte einmal zu Bismarck, ob es impulsive Handlungen seien, die ihm die großen Erfolge einbrächten. Bismarck sah den Frager groß an und murmelte: „Irrtum! Ich handle, wie ich muß und nicht, wie der Augenblick es mir eingibt!“

Ein Abgeordneter meinte einmal zu Bismarck, ob es impulsive Handlungen seien, die ihm die großen Erfolge einbrächten. Bismarck sah den Frager groß an und murmelte: „Irrtum! Ich handle, wie ich muß und nicht, wie der Augenblick es mir eingibt!“

Ein Abgeordneter meinte einmal zu Bismarck, ob es impulsive Handlungen seien, die ihm die großen Erfolge einbrächten. Bismarck sah den Frager groß an und murmelte: „Irrtum! Ich handle, wie ich muß und nicht, wie der Augenblick es mir eingibt!“

Ein Abgeordneter meinte einmal zu Bismarck, ob es impulsive Handlungen seien, die ihm die großen Erfolge einbrächten. Bismarck sah den Frager groß an und murmelte: „Irrtum! Ich handle, wie ich muß und nicht, wie der Augenblick es mir eingibt!“

Ein Abgeordneter meinte einmal zu Bismarck, ob es impulsive Handlungen seien, die ihm die großen Erfolge einbrächten. Bismarck sah den Frager groß an und murmelte: „Irrtum! Ich handle, wie ich muß und nicht, wie der Augenblick es mir eingibt!“

Ein Abgeordneter meinte einmal zu Bismarck, ob es impulsive Handlungen seien, die ihm die großen Erfolge einbrächten. Bismarck sah den Frager groß an und murmelte: „Irrtum! Ich handle, wie ich muß und nicht, wie der Augenblick es mir eingibt!“

Ein Abgeordneter meinte einmal zu Bismarck, ob es impulsive Handlungen seien, die ihm die großen Erfolge einbrächten. Bismarck sah den Frager groß an und murmelte: „Irrtum! Ich handle, wie ich muß und nicht, wie der Augenblick es mir eingibt!“

Ein Abgeordneter meinte einmal zu Bismarck, ob es impulsive Handlungen seien, die ihm die großen Erfolge einbrächten. Bismarck sah den Frager groß an und murmelte: „Irrtum! Ich handle, wie ich muß und nicht, wie der Augenblick es mir eingibt!“

Ein Abgeordneter meinte einmal zu Bismarck, ob es impulsive Handlungen seien, die ihm die großen Erfolge einbrächten. Bismarck sah den Frager groß an und murmelte: „Irrtum! Ich handle, wie ich muß und nicht, wie der Augenblick es mir eingibt!“

Ein Abgeordneter meinte einmal zu Bismarck, ob es impulsive Handlungen seien, die ihm die großen Erfolge einbrächten. Bismarck sah den Frager groß an und murmelte: „Irrtum! Ich handle, wie ich muß und nicht, wie der Augenblick es mir eingibt!“

Ein Abgeordneter meinte einmal zu Bismarck, ob es impulsive Handlungen seien, die ihm die großen Erfolge einbrächten. Bismarck sah den Frager groß an und murmelte: „Irrtum! Ich handle, wie ich muß und nicht, wie der Augenblick es mir eingibt!“

Fred W. Weller

Deutscher Leichenbestatter

LEICHENBESTATTUNGSBÜRO 1122 BELMOUNT AVE.

Leichen- u. Ambulanz-Dienst 1950 WEST FEDERAL ST. Telephone: 66197.

YOUNGSTOWN, OHIO

Youngstown Anzeigen

ZINZ FURNITURE EXCHANGE Der erste Schritt im Möbelgeschäft

MOEBEL - HANDLUNG Cleveland Furniture and Hardware Exchange

SALEMER ANZEIGEN

C. G. STARK LEICHENBESTATTER UND MOEBELHAENDLER

Olivia de NAVILLAND

CALOX JOSTE